

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen):

- **Regelmäßige Öffentliche Montagsführungen (Dach D-Gebäude):**
 - Die Sternwarte ist **jeden Montag (außer Feiertags) bei klarem Himmel** für eine öffentliche Führung geöffnet. Es wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge erklärt (Sternbilder, Planeten, Himmelsbewegungen) und es werden ausgewählte Objekte (Mond, Planeten, Nebel, Doppelsterne, Sternhaufen) durch die Fernrohre der Sternwarte beobachtet
 - 02.04.-21.05. Beginn der Führung um 21:45 Uhr.
 - **Leider keine Führung am 16.04.**
 - Ende Mai bis Ende September: Sternwarte geschlossen (Sommerpause, zu hell zum Beobachten, getrennt angekündigte Sonderführungen im September nach der Urlaubszeit)
 - Ab Oktober öffentliche Führungen montags bei klarem Himmel um 20:15 Uhr. Details folgen.
 - Zurzeit im Fokus: der Ringplanet Saturn mit seinen Monden, die Venus, und der Mars.
- Am **Mi 06.06.2012: Sonderführung zum Venustransit** vor der Sonne direkt nach Sonnenaufgang von 05:00-06:50 Uhr (Venus vor der Sonne wird es erst im Jahr 2117 wieder geben!).
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, FH-Homepage, Aushang am FH D-Gebäude & in der Lokalpresse, Radio Charivari und auf www.regionalwissen.de



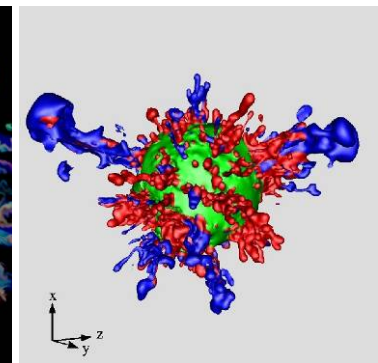
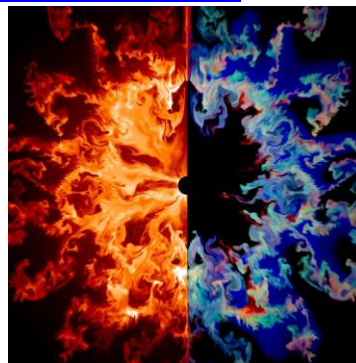
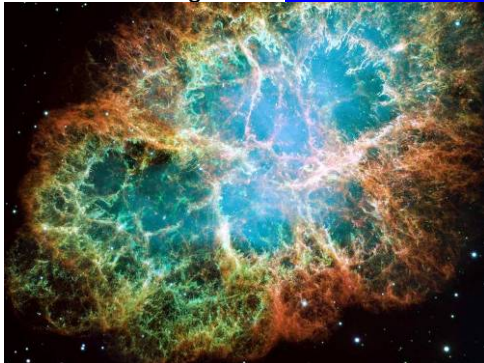
Treffpunkt für öffentliche Führungen ist immer die Beobachtungskuppel auf dem Dach des D-Gebäudes, schräg gegenüber des Haupteinganges der FH in der Hochschulstraße 1 in Rosenheim. (Anfahrtsbeschreibung und Lageplan, siehe Homepage der FH: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html). Bei wider Erwarten verschlossener Tür: Eine Klingel für das Observatorium ist links neben dem Eingang an der Hauswand des D-Gebäudes (rechts vom Sternwarten-Schaukasten).

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim:

(Populärwissenschaftlich - auch für interessierte Laien geeignet)

- **Mi 25.04.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - **Dr. Ewald Müller**, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching bei München:
 - „**Geschmiedet im thermonuklearen Feuer der Sterne und während ihres explosiven Tods: Die chemischen Elemente**“
 - Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, woher die chemischen Elemente stammen, aus denen wir, die Erde, Planeten, Sterne und das Gas in den Galaxien bestehen. Es wird gezeigt, dass außer den leichtesten Elementen Wasserstoff, Helium und Lithium, die im Verlauf des Urknalls entstanden sind, alle schwereren Elemente im thermonuklearen Feuer der Sterne geschmiedet wurden und noch immer werden. Bei der Entstehung der Elemente spielen gewaltige Sternexplosionen, die Supernovae, eine entscheidende Rolle. Sie entfesseln in einer Sekunde soviel Energie, wie die Sonne in zehn Milliarden Jahren erzeugt. Viele 100 Millionen Supernovae haben das Gas der Milchstraße im Verlauf von Jahrmilliarden unter anderem mit Kohlenstoff, Sauerstoff, Silizium, Kalzium und Eisen angereichert und damit die Entstehung von Planeten und des Lebens auf der Erde erst ermöglicht. (Grafiken: Krebsnebel als Überrest der Sternexplosion vom 04. Juli 1054 (NASA) und Computersimulationen der Supernovaexplosion (MPA))
 - Pressemitteilung unter: <http://www.fh-rosenheim.de/6804.html>

Sehr bald!





Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html
 Hochschule Rosenheim für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

- **Mo 18.06.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - Prof. Dr. Dr. Jürgen Teichman, Leiter Deutsches Museum a.D. und LMU München:
 - „Von Babylon bis zum Urknall - Die Geschichte astronomischer Weltbilder“
- **Fr 26.10.2012**, Raum B023
 - Datum schon mal reservieren: Feier zum 25jährigen Jubiläum der Sternwarte
 - Details folgen.
- **Mo 29.10.2012**, 19 Uhr, Raum B023
 - Prof. Dr. Harald Lesch, LMU München, ZDF, BR
 - „Der Außerirdische ist auch nur ein Mensch“.
- **Weitere Vorträge** für 2012 sind in Vorbereitung. Verfolgen Sie die Newsletter-Infos und unsere Homepage, und die Aushänge am D-Gebäude der Hochschule: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html), sowie die Lokalpresse samt Radio-Charivari Rosenheim und www.regionalwissen.de.

Vormerken!!

3 Sternenhimmel aktuell

- **Die Planetenparade:**
 - Jupiter steht im Widder, unterhalb der hellen Venus mit einer Helligkeit von -1,8 mag (die Sterne des großen Wagen haben +2 mag, die schwächsten Sterne mit bloßem Auge noch sichtbar haben +6 mag). Er verschwindet langsam aber sicher in der Abenddämmerung in Horizontnähe.
 - Der Planet Venus im Sternbild Stier dominiert mit seiner großen Helligkeit (-4,4 mag) den Abendhimmel im Südwesten. Sie geht zurzeit erst um Mitternacht unter. Im Fernrohr erscheint sie als Halbvenus und wird in nächster Zeit mehr und mehr zur Sichel, bis sie am 06.06.12 vor der Sonne stehen wird (s.o., Sonderführung um 05:00 in der früh auf der Sternwarte).
 - Der rote Mars steht im Löwen mit einer Helligkeit von -0,4 mag. Er geht erst um 04:50 in der früh unter.
 - Saturn steht jetzt am Sonntag 15. April „in Opposition zur Sonne“, d.h. am Himmel gegenüber der Sonne, er geht also auf, wenn die Sonne untergeht und steht um 01:15 MESZ (kurz nach Mitternacht) genau im Süden. Seine Helligkeit von +0,7 mag übertrifft „Spica“ den hellsten Stern der Jungfrau in seiner Nähe (+0,95 mag). Saturn steht zu den Zeiten der Sternwartenführungen noch tief am Himmel wird aber langsam zum spannenden Fernrohrobjekt. Seine Ringe sind einfach fantastisch anzuschauen.
- **Wendelstein:**
 - Das neue 2-m-Teleskop auf der Wendelstein-Sternwarte ist montiert und hat gerade eine Testphase mit dem „first-light“ hinter sich gebracht. Details folgen.
 - Die Wetterwarte auf dem Wendelstein soll höchstwahrscheinlich geschlossen werden. Die Pressemeldungen zum Thema ändern sich täglich. Hintergrundinfos über die lange Datenreihe von 130 Jahren und eine Online-Petition gegen die Schließung können Sie nachlesen/unterzeichnen unter: <http://openpetition.de/petition/online/petition-gegen-die-schliessung-der-wetterwarte-des-deutschen-wetterdienstes-auf-dem-wendelstein>

4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html Oder junker@fh-rosenheim.de.

5 Spenden

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: **Kontonr.** 215632, Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: FH Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen
und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker
(Rosenheim, den 13.04.2012)

„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es!“

